

WAS KÖNNEN BAUGEMEINSCHAFTEN ZU EINER AKTIVEN NACHBARSCHAFT BEITRAGEN? – BEISPIEL CLOUTH

Im Lauf der Jahre 2017 und 2018 haben die Bewohner von zehn Baugemeinschaften (BG) auf dem Clouth Gelände im Kölner Stadtteil Nippes ihre selbsterrichteten Gebäude bezogen; insgesamt etwa 100 Wohneinheiten. Seitdem waren alle damit beschäftigt, die Pflanzen in ihren Gemeinschaftsgärten zu hegen, ihre Alltagsroutinen neu zu strukturieren und ihre Lampenschirme aufzuhängen. Dennoch nahmen sie sich die Zeit, sich auch für das Gemeinwesen im Veedel zu engagieren. Die folgende Liste zeigt Schlaglichter dieses Engagements auf. Zudem benennt sie positive Effekte, die sich aus den strukturellen und baulichen Qualitäten der zehn BGs für das Clouth Quartier und alle seine Bewohner*innen ergeben.

SHARING-ANGEBOTE / STEIGERUNG DER RESOURCENEFFIZIENZ

- **Gästezimmer** buchbar durch alle Bewohner des Veedels (Wunschnachbarn).
- **E-CarSharing** durch Energiegewinner Genossenschaft in der Tiefgarage der BGs HerzClouth, achtbar, Stadtteilchen, Quartier 733.
- Offene **Veedelswerkstatt** (Wunschnachbarn), die von Personen aus drei BGs betreut wird.
- Engagement für nachhaltige Mobilität als „Host“ für das elektrisch unterstützte **Lastenfahrrad** Donk-EE (Wunschnachbarn).
- Privates Autoteilen (verschiedene BGs).

BAULICH-STRUKTURELLE KONZEPTE UND INNOVATIONEN

- **CoHousing** Etage (Wunschnachbarn) als sozial, architektonisch und juristisch innovative Wohnform. Bundes-Förderung sowie nationales und internationales Interesse.
- Freiwillige **Übererfüllung der Energieeinsparverordnung**: Passivhäuser (Wunschnachbarn, Quartier 734, E+) und KfW 55 Häuser (HerzClouth, Woge).
- Verzicht auf petrochemische Wanddämmung (Wunschnachbarn, E+, Woge, HerzClouth).
- **Nachhaltige Energiegewinnung** durch Dachflächenverpachtung an die PV-Betreiber Energiegewinner Genossenschaft (WoGe, Wunschnachbarn, E+, achtbar).
- Sanierung und Belebung des Industriedenkmals „Tor 4“ (Pfortnerhäuschen) durch E+ und Familien@Clouth.
- **Dach- und/oder Fassadenbegrünung** (WoGe, Wunschnachbarn, Quartier 733, Energie+, Clouth#9).
- **Gemeinschafts- und Begegnungsflächen** im Innen- und Außenbereich (alle Baugemeinschaften); teilweise verknüpft mit juristischen Innovationen (Bsp. „Anker-Grundstücke“).
- **Essbare Stadt** erfahrbar: Honig von Bienen auf dem Dach (Wunschnachbarn), gemeinschaftliche Gemüsebeete, essbare Baumbepflanzungen (alle BGs).
- Bauliche Ästhetik, die sich bereichernd von den Designs der Investorengebäude abhebt (alle BGs, insbesondere die Gewinner des Kölner Architekturpreises: Stadtteilchen; Erwähnung einiger Gebäude in diversen Fachmagazinen).
- Ladestationen für E-Autos in der Tiefgarage von HerzClouth, Stadtteilchen, achtbar, Quartier 733.

KOMPATIBILITÄT MIT DEMOGRAPHISCHEM WANDEL

- **Generationsübergreifendes Wohnen** strukturell ermöglicht durch heterogene Wohnungsgrößen und -zuschnitte (nahezu alle BGs).
- Gemeinschaftliches Bad für pflegebedürftige Personen (Schritte Machen).
- Altern ohne Isolationsgefahr in Form einer **CoHousing Etage** (Wunschnachbarn).
- Barrierefreier Zugang zu allen BG-Häusern und **barrierefreie Erreichbarkeit** aller Wohneinheiten.
- Bauliche Vorrüstung von Wohnungsgrößenänderungen (Schritte Machen, WoGe, Wunschnachbarn)

POLITISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE INITIATIVEN

- Vor Ort Information durch **Führungen für Entscheidungsträger*innen** (Oberbürgermeisterin Reker, Fraktionsvorsitzende im Landtag, Stadtratsmitglieder verschiedener Parteien).
- Initiative und **Patenschafts-Angebot für Obstbäume auf dem Clouth-Gelände** und Johannes-Giesberts-Park in Zusammenarbeit mit der essbaren Stadt, dem Grünflächenamt und moderne stadt GmbH.
- Initiierung und Koordination der **Clouth-Verkehrsgruppe**, die auch Mitglieder aus vielen Nicht-BGs hat, arbeitet daran, Clouth und dessen Umgebung für Fußgänger und Radfahrer (besonders Kinder) sicherer und attraktiver zu machen; Aktion zum Schulbeginn 2019: „Ich brems für Pänz“.
- Engagement in Kooperation mit dem NaBu und einer Bürgerinitiative für die **ökologische Aufwertung des Johannes-Giesberts-Park** (Wildblumenwiese und Nistkästen).
- Organisation von öffentlicher Infoveranstaltung für städtisches Programm Grün Hoch 3 (Wunschnachbarn).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZU ENTWICKLUNGEN UND AKTIVITÄTEN DER BAUGEMEINSCHAFTEN

- Kooperation für die Berichterstattung in diversen Medien (ARD Planet Wissen ARD, Deutschlandfunk, Kölner Stadtanzeiger, Kölnische Rundschau, Nippes Magazin).
- **Führungen** aus verschiedenen Anlässen, u.a. für britische, australische und koreanische Besuchergruppen.
- **Bereitstellung von innovativen Vertragswerken** (bisher: Bau-GbR Vertrag, Teilungserklärung) im Rahmen einer kostenfreien Creative Commons Lizenz (Wunschnachbarn).
- Mitglieder aus fünf BG sind aktiv in der Kerngruppe des **Kölner Netzwerks für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**.
- **Blogs** (WoGe / Wunschnachbarn).

GEMEINSCHAFTLICHE UND KULTURELLE INITIATIVEN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

- Anlässe zum sozialen Zusammenhalt, Beispiel: St. **Martinsumzug** mit Lagerfeuer, **Kautschuk-Sit-In** zum informellen Kennenlernen, Hofflohmärkte
- Engagement für Veedels-Identität: **Ausstellung** zur Geschichte der Clouth-Werke in BG Räumlichkeiten. Kooperation mit Verein ehem. Clouth- Arbeiter
- Regelmäßige Autor*innen-**Lesungen**, **Filmreihe**, **Jazzkonzerte** (Schritte Machen)
- **Büchertausch-Schrank** (Schritte Machen)
- **Clouth-Chor**